

12. Januar 2022

RADIOBEITRAG als Text

Das RS-Virus: Atemwegserkrankungen bei Kindern

Anmoderation:

Das RS-Virus kann besonders für Kleinkinder gefährlich sein. Was das Virus auslösen kann und was Eltern tun können, darüber hat sich Kristin Sporbeck bei Anja Debrodt informiert. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.41 Minuten

Anja Debrodt:

RSV ist die Abkürzung für das Respiratorische Synzytial-Virus. Diese Viren sind ein Auslöser von akuten Infektionen der oberen und unteren Atemwege. Davon betroffen sind vor allem Säuglinge und Kleinkinder bis zu zwei Jahren. Gerade bei den ganz Kleinen kann die Infektion so schwer verlaufen, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.

Text: Die Infektionswelle beginnt normalerweise im November und erreicht im Januar und Februar den Höhepunkt. Im April wird es dann wieder weniger, erklärt Anja Debrodt weiter. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Anja Debrodt:

Die Infektion kann auf die unteren Atemwege übergreifen und zum Beispiel zu einer Lungenentzündung führen. Ein Teil der Kinder muss mit Sauerstoff versorgt werden und im Krankenhaus überwacht werden. Es kann außerdem zu einer

bakteriellen Superinfektion kommen. Dann werden Antibiotika nötig.

Text: Übertragen wird das Virus vor allem durch eine Tröpfcheninfektion. Sie gelangen dann in erster Linie über die Nasenschleimhaut oder auch die Bindehaut des Auges in den Körper. Hinweise, worauf Eltern bei einer Infektion achten können, hat Ärztin Debrodt:

Anja Debrodt:

Bei einer Erkrankung sollten Eltern darauf achten, dass ihr Kind ausreichend trinkt, damit das Sekret besser aus den Atemwegen abtransportiert werden kann. Nasensprays und Nasenspülungen auf Kochsalzbasis helfen, die Nase frei zu halten, damit die Kinder leichter atmen können. Wenn der Husten schlimmer wird, das Baby nicht mehr trinken will, es schneller atmet oder auch Probleme hat, Luft zu bekommen, dann sollten die Eltern möglichst schnell zum Kinderarzt oder zur Kinderärztin gehen oder auch, außerhalb der Sprechzeiten, in eine Notfallambulanz.